

## STÖCKEN / Fußballturnier

## Kleeblätter setzen sich durch



Fröhliche Gewinner: Die Kinder vom Verein Kleeblatt Stöcken.

Vor dem entscheidenden Spiel geben sich der 17-jährige Ercan und seine Mannschaftskameraden siegessicher. Schließlich haben sie als Spieler des Teams Schwarze Heide den Heimvorteil. Doch es blieb am vergangenen Sonntagabend bis zum Schluss spannend beim Fußballturnier im Neubaugebiet Schwarze Heide in Stöcken.

Audrey und Stefan Gehrmann vom Förderverein Jugend- und Begegnungsstätte Schwarze Heide e.V. haben das Fußballturnier organisiert. Bis spät in die Nacht hat Gehrmann am Vorabend des Turniers noch über den Spielplan gebüht. Sieben Mannschaften aus den umliegenden Gemeinden nahmen an dem Wettkampf teil. „Eine Mannschaft hat leider kurzfristig abgesagt“, erzählt Gehrmann. Das Team vom Verein Kleeblatt Stöcken belegte nach einem packenden Finale gegen die Heimmannschaft schließlich den ersten Platz in der Jugendgruppe. In der Kindergruppe konnte sich der TSV Stelingen gegen die Konkurrenten durchsetzen.

Ercan ist dennoch zufrieden. „Es ist nicht so schlimm, dass wir nicht gewonnen haben. Es ist cool, dass hier mal was los war“, sagt er. Tatsächlich gibt es in dem Neubaugebiet kaum Freizeitangebote für Jugendliche. „Eine Jugendtanzgruppe trifft sich bei uns im Haus, weil sie keinen Raum findet“, sagt Audrey Gehrmann. Deswegen habe sich der Förderverein vorgenommen, einen Jugendtreff aufzubauen. „Wir hoffen, dass die Stadt unsere Bemühungen unterstützt und ein Grundstück zur Verfügung stellt“, sagt sie. Dann müssten nur noch Sponsoren gefunden werden, die den Bau eines Jugendzentrums finanzieren. mwi

Poller sollen die Einfahrt auf den LEINHÄUSER MARKTPLATZ, versperren, doch jetzt sind sie verschoben worden.

VON ANDREAS SCHINKEL

Eigentlich sollten die Lastwagen draußen bleiben, doch jetzt haben sie wieder freie Fahrt auf den Leinhäuser Marktplatz. Die Stadt hatte im März die Einfahrt von der Kasseler Straße auf den Platz mit massiven Pollern gesperrt. Der Grund: Anwohner hatten sich Anfang des Jahres mehrfach beschwert, dass die Lieferanten teilweise mit hoher Geschwindigkeit auf den Platz rasten und Kinder gefährdeten. Doch jetzt sind die Betonhalbkugeln etwas zur Seite geschoben worden, so dass die Lieferanten die Poller umkurven und wieder mitten auf den Stadtteilplatz fahren.

„Ich habe der Stadt schon Bescheid gesagt, dass die Poller verschoben wurden“, sagt Bezirksbürgermeisterin Margit Stolzenwald. In der Behörde scheint der Hinweis aber noch nicht angekommen zu sein. „Wir wissen nur, dass die Poller dort ordnungsgemäß montiert worden sind“, sagt Stadtsprecherin Konstanze Kalmus. Die Bezirksbürgermeisterin war es auch, die Anfang des Jahres dafür gesorgt hat, dass die Zufahrt zum Platz versperrt wird. „Eine Mutter hatte sich bei mir beschwert, dass ihr Kind beinahe von einem Postwagen angefahren wurde, der in hohem Tempo auf den Platz einbog“, erzählt die Bezirksbürgermeisterin.

Im Oktober vergangenen Jahres war eine neue Postagentur am Rande des Leinhäuser Marktplatzes eröffnet worden



Vorbildlich: Ein Lieferant schiebt seine Waren mit einer Karre zu den Geschäften. Andere fahren einfach mit dem Lastwagen auf den Platz. Striewe

(der Stadt-Anzeiger berichtete). Die Filiale wird meist zwischen 15 und 16 Uhr beliefert, in dieser Zeit drängen sich vor der Eisdiele „Da Piero“, direkt gegenüber der Postagentur, viele Kinder. „Häufig kam es zu brenzligen Situationen, wenn die Kinder nur auf ihr Eis achteten und die Postwagen auf den Platz bretteten“, sagt Piero

Capalbo, Inhaber des Eiscafés. Die Post weiß angeblich von nichts. „Uns ist nicht bekannt, dass es dort zu Schwierigkeiten gekommen ist“, sagt Postsprecher Jens-Uwe Hogardt. Eigentlich sollten die Lieferanten vor der Einfahrt zum Platz halten und die Pakete dann mit einer Sackkarre die wenigen Meter bis zur Postagentur schie-

ben. Doch das scheint den Lieferanten zu umständlich zu sein. „Seit die Poller verschoben sind, fahren die Lastwagen wieder häufig bis vor die Tür der Postagentur“, sagt Anwohner Waldemar Waldner. Wer die Poller verrückt hat und damit die Durchfahrt wieder ermöglicht hat, ist jedoch bislang ungeklärt.

## LEINHAUSEN / Spielplatz

## Geräte sollen erneuert werden

Die Grünflächen am Heimatweg in Stöcken sind um eine Attraktion reicher. Wie berichtet, gab der Bezirksrat kürzlich einen neu aufgebauten Seilzirkus zum Spielen frei. Die Stadtteilpolitiker haben nun mit einem Spielplatz in Leinhausen bereits den nächsten Standort im Auge, der aufgewertet werden soll. Rund 15 000 Euro kann der Bezirksrat noch in diesem Jahr für weitere Projekte ausgeben. Jetzt ist der Spielplatz an der Einbecker Straße an der Reihe. Die Anlage ist bereits einige Jahrzehnte alt. „Und viele Spielgeräte sind veraltet oder schon ganz abgebaut“,

sagt SPD-Bezirksratscherr Karlheinz Mönkeberg.

Die Stadt organisierte im Juni einen Workshop, an dem Anwohner mit ihren Kindern teilnahmen. Die Ideen für eine Neugestaltung des Spielplatzes wurden nun ausgewertet und fließen in einen Umbauplan ein. „Das Konzept wird uns nach den Sommerferien vorgestellt“, kündigte Stolzenwald an. Dann stünden auch der Zeitplan für den Umbau sowie die Baukosten fest. Möglicherweise gibt der Bezirksrat auch dann wieder etwas aus seinem Budget hinzu. mas

## HERRENHAUSEN / Vereine

## Stellenmarkt für Freiwillige

Wer Jugendlichen helfen möchte, einen Arbeitsplatz zu finden, oder Kinder beim Lesen- und Schreibenlernen unterstützen will, ist bei der „Hannoverschen Freiwilligenbörse“ genau richtig. Zur Vermittlung von Ehrenämtern veranstaltet das Netzwerk Bürgermitwirkung am Sonntag, 31. August, in der Orangerie Herrenhausen von 11 bis 17 Uhr eine Art Stellenmarkt. Mehr als 50 Verbände und Vereine aus unterschiedlichen Bereichen wie Sozialarbeit, Kultur, Umwelt, Jugend und Senioren stellen ihre Projekte vor und werben um

freiwillige Mitarbeiter. Oberbürgermeister Stephan Weil und Ellen Lorenz vom Kunstverein Hannover übernehmen die Schirmherrschaft über den Projektmarkt.

Dem Netzwerk Bürgermitwirkung haben sich die Stadt, die Diakonie, die Arbeiterwohlfahrt und rund 3500 andere Organisationen angeschlossen. Derzeit wird die Einrichtung von sieben hauptamtlichen Mitarbeitern und 14 Ehrenamtlichen geführt. Ziel der Einrichtung ist es, das freiwillige Engagement der Bürger zu fördern. udw

## Umschau

## Calenberger Neustadt

Einen Lehrgang zur **Qualifizierung von Tagespflegepersonen** bietet die kath. Familienbildungsstätte, Goethestraße 31, ab dem 13. September an. 100 Unterrichtsstunden, freitags abends und sonntags ganztags, kosten 580 Euro. Näheres ist bei einem kostenlosen **Informationsabend** am Dienstag, 2. September, ab 20 Uhr zu erfahren. Anmeldung ist unter der Telefonnummer 1 64 05 70 möglich.

**Philosophie-Kunden, Computerseminare, Sport und Kochkurse** – das alles enthält das neue Trimester-Programm der ev. Familienbildungsstätte, Archivstraße 3. Nähere Informationen sowie Anmeldungen sind unter Telefon 1 24 15 11 möglich.

## Hainholz

Eine **Fotoausstellung** mit Bildern aus Deutschland und Paraguay wird am Montag, 25. August, um 18 Uhr im Kulturtreff Hainholz, Voltmerstraße 40, eröffnet.

## List

**Tango Argentino** können Frauen und Männer im Freizeithaus Lister Turm, Waldenserstraße 100, tanzen lernen. Zwei Anfänger-Kurse beginnen am Sonntag, 31. August, um 15 und 16.30 Uhr. Tänzer mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene üben ab Dienstag, 2. September, um 19 und um 20.30 Uhr. Alle Kurse umfassen je sechs Termine. Anmeldung unter Telefon 16 84 24 02.

Zur **Vernissage** einer Ausstellung mit dem Titel „Frippe! Ltd. mit Frippe! papp08“ lädt die Galerie j3fm, Kollenrodtstraße 58b, für Freitag, 22. August, ab 18 Uhr ein. Die Werke sind bis 2. September freitags von 17 bis 19 Uhr und sonntags von 11 bis 14 Uhr zu besichtigen.

Ein **Kenntlern-Abend von Amnesty International** bietet am Dienstag, 26. August, Gelegenheit zum Gespräch. Mitglieder und Interessierte sind ab 20 Uhr in der Bar Celona, Lister Meile 15, willkommen.

## Nordstadt

Einen **Erste-Hilfe-Lehrgang** bietet das Medizinische Bildungszentrum Nord am Sonntag und Sonntag, 30. und 31. August, jeweils von 10 bis 16.30 Uhr an. Der Unterricht in der Mebino-Rettungsdienstschule, Nienburger Straße 6, kostet 28 Euro. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 4 73 92 92 möglich.

## Vahrenwald

Im **Trauercafé** der Vahrenwalder Kirchengemeinde und der Diakonie können Menschen, die einen Angehörigen verloren haben, mit anderen ins Gespräch kommen oder gemeinsam schweigen. Das Café im Gemeindehaus, Vahrenwalder Straße 109, ist am Mittwoch, 27. August, von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

# Das gemeinsame Ziel ist der Weg

Der hannoversche Wander- und Gebirgsverein feiert sein 125-jähriges Bestehen.



Mitglieder des Vereins erkunden auf ihren Wanderungen die Umgebung Hannovers.

VON THOMAS FRAERKS

Was ich nicht erlernt habe, das habe ich erwandert.“ Wie bereichernd die eigentlich simple Beschäftigung Wandern sein kann, wusste auch Johann Wolfgang von Goethe zu schätzen. 51 Jahre nach seinem Tod, im Jahr 1883, wurde der hannoversche Wander- und Gebirgsverein gegründet, der in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiert.

Ursprünglich als „Hannoverscher Touristenverein“ eingetragen, steigt seine Mitgliederzahl nach der Gründung rasant an. Hauptursache hierfür ist die Entstehung immer dichterer Eisenbahnnetze, die es auch dem einfachen Bürger ermöglichen, sprichwörtlich zum Zuge und damit in Wandergebiete zu kommen. Während der nationalsozialistischen Diktatur wird auch der hannover-

sche Wander- und Gebirgsverein nicht von der Gleichschaltung und dem Einzug braunen Gedankenguts verschont.

Da die Westalliierten die Wandervereine jedoch nicht als NS-Organisationen einstufen, kann der Verein seinen ursprünglichen Absichten – neben dem Wandern auch die Förderung des Umweltschutzes und der Landschaftspflege – direkt nach Kriegsende wieder nachgehen. So wird Wandern in den fünfziger Jahren erneut eine der Lieblingsbeschäftigungen der Hannoveraner. 1973 wird der Deutsche Wandertag gemeinsam vom hannoverschen Wander- und Gebirgsverein und dem Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine, der ebenfalls 1883 gegründet wurde, ausgerichtet. In den siebziger Jahren entwickelt Richard Bergmann, der von 1981 bis 1989 Vorsitzender des Wandervereins ist, auch den sogenannten Roswithaweg.

Der beliebte Wanderpfad führt auf 180 Kilometern von Nienburg durch das Weserbergland nach Bad Gandersheim.

Auch heutzutage erfreut sich die von Goethe so geschätzte Beschäftigung regen Interesses. Derzeit hat der hannoversche Wander- und Gebirgsverein rund 200 Mitglieder, sagt Wiebke Klinckenborg, die seit 2001 Vorsitzende des Vereins ist. Neben den regelmäßig stattfindenden Wanderungen ist der Verein auch für die Instandhaltung der Wege verantwortlich, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen. „Das sind insgesamt rund 600 Kilometer Wanderweg“, erklärt die Justitiarin. Auch die Erschließung neuer Wanderpfade gehöre zu den freiwilligen Aufgaben der Mitglieder. So hat Torsten Möhwald, Wanderführer und Mitglied des Vereins, in den vergangenen Jahren einen mehr als 300 Kilometer langen Rundwanderweg um Hannover entwickelt. Damit Wanderer hier die Schönheit der Region erleben können, müssen sie aber noch die Erlaubnis der Landeigentümer einholen, fügt die 64-jährige Vorsitzende hinzu.

Was die Mitglieder des Vereins betrifft, so treten neben älteren Paaren erfreulicherweise auch immer mehr jüngere Einzelpersonen dem Verein bei. Eine Entwicklung, die nach Klinckenborgs Auffassung gerne noch stärker ausgeprägt sein dürfte. „Ich freue mich immer, wenn junge Leute Interesse am Wandern zeigen.“ Um diesen Trend zu unterstützen, zeigt sich der Verein kostengünstig und flexibel. Besteht in den meisten Wandervereinen eine Anmeldefrist für die Wanderungen, so können Interessierte beim hannoverschen Wander- und Gebirgsverein spontan entscheiden, ob sie zu dem vereinbarten Treffpunkt erscheinen oder nicht. Nichtmitglieder zahlen pro Wanderung lediglich drei Euro. Minderjährige können sogar kostenlos mitwandern.

## Kinderkrans

## Burg

**Naturerlebnisse für Eltern und Kinder** bietet das Schulbiologiezentrum, Vinnhorster Weg 2, jeden Sonntag ab 10.30 Uhr. Am 24. August geht es unter anderem um Lebewesen in Teich und Tümpel. Näheres ist unter Telefon 16 84 76 65 zu erfahren.

## Herrenhausen

„Küchengeschichten“ über Vater und Sohn erzählt das **Bilderbuchkino** heute ab 16 Uhr in der Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 52.

## List

„Spaß mit lustigen Geschichten“ gibt es am Dienstag, 26. August, ab 15.30 Uhr beim fröhlichen **Bilderbuchkino** in der Jugendbibliothek, Lister Straße 11. „Waldzwerge unterwegs“ heißt eine **Kleinkindergruppe in der Eilenriede** für Zwei- bis Vierjährige mit ihren Eltern. Die Teilnehmer treffen sich ab 1. September sechs Mal, immer montags von 9.30 bis 11 Uhr. Die Aktion kostet 36 Euro. Anmeldung unter Telefon 16 84 24 02.

## Nordstadt

Gemeinsam lachen, streiten, sich wieder vertragen und gegenseitig Komplimente machen – das alles über 6- bis 14-Jährige im **Kinderplenum** im „Spunk – Das Tollhaus“, Klaus-Müller-Kilian-Weg 6. Jeden Montag von 15.30 bis 16 Uhr kann dort jeder seine Meinung sagen. Wie „Ein verflixter schöner Tag“ für einen Hund aussieht, beschreibt das **Bilderbuchkino** in der Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57, am Dienstag, 26. August, ab 15.30 Uhr.

# Das Internet wird mobil!

Mit O<sub>2</sub> und dem Xda diamond unterwegs auf dem Handy surfen.



9,99 €<sup>1</sup>

mit dem Tarif  
O<sub>2</sub> Genion-L-mit-Handy  
O<sub>2</sub> Xda diamond

Tel. 0800. 021 1222 [www.o2online.de](http://www.o2online.de)

1 Ein O<sub>2</sub> Genion Tarif mit Festnetznummer und Homezone ist nicht überall verfügbar. Verfügbarkeitsprüfung im O<sub>2</sub> Shop oder unter [www.o2online.de](http://www.o2online.de) möglich. Gilt bei Abschluss eines Mobilfunkvertrages von O<sub>2</sub> im Tarif O<sub>2</sub> Genion-L-mit-Handy, Mindestvertragslaufzeit 24 Monate, Anschlusspreis 25 €, mtl. Basispreis 30 €, Standard-Inlandsgespräche 0,- €/Min. (gilt ins dt. Festnetz und ins dt. O<sub>2</sub> Mobilfunknetz, außer Rufumleitungen) bzw. 0,19 €/Min. (gilt für die übrigen Standard-Inlandsgespräche), Taktung aus der Homezone 60/60, unterwegs 60/10. Deutschlandweite Internetnutzung mit der Standardeinstellung 0,09 €/Min., minutengenaue Abrechnung. Angebot erhältlich in Ihrem O<sub>2</sub> Shop.